

Links zum Einstieg in die Ausbildung

Deine Berufswahl ist der erste Schritt in die Arbeitswelt. Dann kannst du nach einem passenden Ausbildungsplatz suchen. Folgende Links und Tipps zeigen dir, worauf du bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle achten kannst und wie du dich bewirbst.

Passt die Ausbildung zu mir? Ein Praktikum kann Klarheit schaffen!



Realtalk Praktikum: Ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit, einen Arbeitsbereich kennenzulernen und erste Erfahrungen zu sammeln. Hier findest du einen guten Überblick über die Vorteile eines Praktikums. Mit dem „Swipe-Test“ überprüfst du, wo deine Stärken und Interessen liegen und ob dein Berufswunsch zu dir passt.



Praktikum: Die Internet-Seite MeinBeruf der Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet dir weitere Tipps und Infos zu Praktika, Erfolgsgeschichten und einen Überblick zu verschiedenen Praxiserfahrungen. Weiterhin findest du eine Übersicht über verschiedene Ausbildungs- und Praktikumsbörsen. Oft bieten Ausbildungsbetriebe auch Praktika an.



Sprungbrett Bayern: In der Stellenbörse kannst du nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen deutschlandweit suchen. Außerdem findest du auf dieser Seite umfangreiche Informationen rund um das Thema Praktikum, Bewerbung und Berufsorientierung. Auch deine Eltern können sich hier informieren.



Einstiegsqualifizierung: Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein Langzeitpraktikum mit dem Ziel, im Anschluss eine Ausbildung zu beginnen. Du bekommst die Chance den Beruf und das Unternehmen gut kennenzulernen. So kannst du einen Ausbildungsbetrieb durch deine Leistungen überzeugen und wirst nicht nur aufgrund deiner Zeugnisse beurteilt. Es gibt eine Praktikumsvergütung.

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz



Wie bewerbe ich mich?: Gute Bewerbungsunterlagen sind grundlegend um den erwünschten Ausbildungsplatz zu erhalten. „MeinBeruf“ bereitet dich schrittweise auf den Bewerbungsprozess vor - von der Erstellung einer Bewerbungsmappe, der Suche nach Ausbildungsplätzen bis hin zum Versand der Bewerbung, dem Vorstellungsgespräch und Auswahlverfahren.



Bewerbungen nach Branchen: Die Seite „Ausbildungspark“ bietet dir zahlreiche Vorlagen, Videos und Hinweise für die Erstellung deiner Bewerbung. Ein Bewerbungsassistent unterstützt dich dabei. Außerdem findest du Informationen zu Vorstellungsgesprächen, Zeugnissen, dem richtigen Bewerbungsfoto oder nach Berufen sortierte Einstellungstests.



Sprachkenntnisse im Lebenslauf: Die Seite der XING-Plattform erklärt, warum Sprachkenntnisse im Lebenslauf wichtig sind: Sprachkompetenz zeigt dem Betrieb z.B. deine Kommunikationsstärke und deine Anpassungsfähigkeit. Auf der Seite erfährst du genau, an welcher Stelle und wie du deine Sprachkenntnisse gut in den Bewerbungsunterlagen präsentierst.



Sprachniveau selbst einschätzen: Das Goethe-Institut bietet einen Online-Selbsttest an, damit du deine Deutschkenntnisse einstufen kannst, falls du über kein aktuelles Sprachzertifikat verfügst. Die Angabe deiner Sprachkompetenz im Lebenslauf kann sich an diesem Ergebnis orientieren. Der Test richtet sich nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.



Vorstellungsgespräch: Erhältst du eine Einladung zum Vorstellungsgespräch, könntest du den Betrieb mit deiner Bewerbung überzeugen. Die Webseite „Ausbildung.de“ bereitet dich auf typische Fragen vor. Sie gibt dir einen Überblick über den Verlauf des Gesprächs und wie du dich darauf vorbereiten kannst.



Einstellungstest: Der Test ist eine gute Möglichkeit für Betriebe dein logisches Denken, dein Allgemeinwissen oder deine Konzentration objektiv zu überprüfen. Auf azubiyo.de erfährst du, welche Tests es gibt und wie du dich am besten darauf vorbereiten kannst. Lösungen und freie Ausbildungsplätze sind ebenfalls nachzulesen.

Was ist vor dem Ausbildungsstart wichtig?



Formalitäten vor Ausbildungsbeginn: Die Checkliste #1 der AusbildungsOffensive-Bayern gibt dir einen Überblick über einige organisatorische Aufgaben, die du besser vor dem Start der Ausbildung erledigst. Hier erhältst du Tipps, die dir bei der Eröffnung eines Girokontos, der Beantragung einer Steueridentifikationsnummer oder der Anmeldung bei der Krankenversicherung helfen.



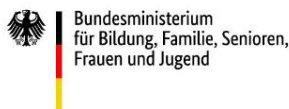
Endlich in Ausbildung: Das PDF der IHK gibt dir Tipps für einen guten Start in deine Ausbildung. Durch die Beschreibung typischer Ausbildungssituationen erfährst du, wie du mit deinen Kolleg*innen gut zusammenarbeitest, wie du einen guten Eindruck hinterlässt und welche ungeschriebenen Regeln es am Arbeitsplatz gibt.



Knigge-Tipps für Azubis: Die Deutsche Handwerkszeitung geht auf wichtige Punkte ein, wie junge Azubis sich gegenüber Kolleg*innen und Kund*innen am besten verhalten: Ob Mailverkehr, Telefongespräche, Grußformen oder Kleiderordnung – mit den Knigge Tipps hinterlässt du als Azubi einen guten Eindruck.

KAUSA-Landesstelle Bayern: www.kausa-bayern.de

Gefördert vom:



Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Unterstützt durch:

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

